



BUCHER

Halbjahresbericht

2022

Titelbild Am Produktionsstandort in Johor Bahru, Malaysia, montieren die Mitarbeitenden von Bucher Emhart Glass Glasformungsmaschinen, die weltweit zur Herstellung von Glasbehältern eingesetzt werden.

Inhalt

Bucher Industries

Aktionärsbrief	4
----------------	---

Divisionen

Kuhn Group	9
Bucher Municipal	10
Bucher Hydraulics	11
Bucher Emhart Glass	12
Bucher Specials	13

Finanzbericht

Finanzkommentar	15
Konzernrechnung	18
Anhang zur Konzernrechnung	22
Informationen für Anleger	25

Aktionärs- brief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2022 blieb die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries auf sehr hohem Niveau. Der Auftragseingang stieg weiter an, wozu alle Divisionen ausser Bucher Hydraulics beitrugen. Insbesondere Bucher Municipal und Bucher Emhart Glass verzeichneten eine markante Zunahme an Bestellungen gegenüber der Vorjahresperiode. Wie die gesamte Industrie weltweit waren die Divisionen mit anhaltenden Engpässen und Verzögerungen in der Lieferkette und in der Logistik konfrontiert, welche die Produktion beeinträchtigten. Auch die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von qualifiziertem Personal bestanden fort, vor allem in den USA. Der



Philip Mosimann,
Präsident des Verwaltungsrats,
und Jacques Sanche,
Chief Executive Officer

Umsatz wuchs trotzdem erneut, was auf höhere Volumen sowie die gestiegenen Preise zurückzuführen war. Bei Bucher Emhart Glass war der Anstieg besonders ausgeprägt. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sowie die rigorosen COVID-19-Massnahmen in China führten zu Unsicherheiten mit spürbaren Folgen für die Lieferketten. Die Geschäftstätigkeiten in Russland wurden erheblich reduziert. Der Auftragsbestand des Konzerns blieb äusserst hoch. Die Betriebsgewinnmarge stieg gegenüber der guten Vorjahresperiode leicht an. Gründe für die gute Marge waren die starke Auslastung, die Weitergabe der hohen Material- und Transportkosten sowie die weiterhin tiefe Kostenbasis. Das Konzernergebnis nahm deutlich zu.

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr	
	2022	2021	%	% ¹⁾	% ²⁾	2021
Auftragseingang	1'881.5	1'721.5	9.3	12.1	10.7	3'948.3
Nettoumsatz	1'777.7	1'607.8	10.6	13.4	12.4	3'176.4
Auftragsbestand	1'900.3	1'209.3	57.1	61.2	58.7	1'872.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	243.4	221.0	10.1			436.6
% des Nettoumsatzes	13.7%	13.7%				13.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	203.2	179.3	13.3			351.9
% des Nettoumsatzes	11.4%	11.2%				11.1%
Konzernergebnis	153.9	137.9	11.6			269.2
% des Nettoumsatzes	8.7%	8.6%				8.5%
Gewinn pro Aktie in CHF	14.97	13.40	11.7			25.96
Betrieblicher Free Cashflow	– 162.0	– 8.2	n.a.			270.7
Nettoliquidität	281.3	328.9	– 14.5			550.9
Bilanzsumme	2'793.4	2'596.2	7.6			2'768.2
Eigenkapital	1'571.4	1'488.5	5.6			1'532.6
Eigenkapitalquote	56.3%	57.3%				55.4%
Eigenkapitalrendite (ROE)	18.6%	15.8%				18.4%
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'082.8	1'078.5	0.4			1'052.0
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	28.9%	25.1%				25.6%
Personalbestand per Stichtag	14'128	13'404	5.4		4.9	13'562

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Erneute Steigerung der Kapitalrendite

Die Rendite auf dem investierten Kapital (RONOA) lag mit 28.9% deutlich über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit weit über den Kapitalkosten von 8%. Die erneute Steigerung der Rendite gegenüber der Vorjahresperiode ist auf die starke Umsatzzunahme bei stabiler Kapitalbindung zurückzuführen. Im Vergleich zum Jahresende stiegen die betrieblichen Nettoaktiven saisonbedingt markant an. Die Zunahme wurde durch die Schwierigkeiten in der Lieferkette und Logistik verstärkt und wirkte sich negativ auf den Free Cashflow aus. Die Nettoliquidität betrug CHF 281 Mio. und wird zum Ende des Jahrs wieder zunehmen. Die Eigenkapitalquote blieb nahezu unverändert bei 56%. Auch in dieser Berichtsperiode investierte der Konzern in Projekte, die längerfristig den Erfolg sichern sollen. Im Vordergrund standen das IT-Projekt von Kuhn Group sowie die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Jetter in Deutschland.

Geschäftsgang der Divisionen

Kuhn Group

Landmaschinen blieben in der ersten Jahreshälfte 2022 stark nachgefragt, da die landwirtschaftlichen Einkommen weiterhin auf zufriedenstellendem Niveau lagen. Jedoch kamen die Margen der Landwirte wegen des Anstiegs der Kosten für Dünge- und Futtermittel sowie Diesel unter Druck. In diesem Umfeld nahm der Auftragseingang von Kuhn Group um 5% zu. Im zweiten Quartal entschärfte sich die Situation in der Lieferkette teilweise und viele Maschinen konnten fertig montiert und ausgeliefert werden. Insgesamt wuchs der Umsatz um 10% und die Betriebsgewinnmarge lag bei 12.2%.

Bucher Municipal

Anhaltend hoch war auch die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen. Der Auftragseingang von Bucher Municipal nahm um 28% zu. Die Grosskehrfahrzeuge sowie die Kompaktkehrfahrzeuge «CityCat V20» und «CityCat VR50» inklusive der elektrischen Modelle waren wichtige Treiber. Die Division war stark von den Schwierigkeiten in den globalen Lieferketten betroffen. Chassis, Batterien, hydraulische Komponenten und Elektronik waren weiterhin schwierig und nur mit Verzögerungen zu beschaffen. Der Umsatz lag entsprechend 7% unter der Vorjahresperiode und die Betriebsgewinnmarge sank auf 3.2%.

Bucher Hydraulics

Die Hydraulikmärkte entwickelten sich auf ausserordentlich hohem Niveau hingegen rückläufig. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics nahm entsprechend um 7% ab. Die Kapazitäten blieben dank des weiterhin sehr hohen Auftragsbestands stark ausgelastet. Der Umsatz konnte um 15% gesteigert und die Betriebsgewinnmarge bei 13.7% auf hohem Niveau gehalten werden.

Bucher Emhart Glass

Die Division startete sehr gut ins Jahr. Die Kundschaft gab Projekte frei, um den Maschinenpark zu modernisieren und auszubauen, und investierte auch in komplett neue Produktionsstandorte. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass stieg um 34%. Der Umsatz wuchs um 33% gegenüber der noch tiefen Vorjahresperiode und die Betriebsgewinnmarge stieg auf ausserordentliche 17.5%.

Bucher Specials

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten unterschiedliche Entwicklungen. Insgesamt stieg der Auftragseingang um 1% und der Umsatz um 7%. Die Betriebsgewinnmarge lag bei 7.5%.

Verwaltungsrat

Am 12. April 2022 bestätigte die Generalversammlung alle zur Wahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Vergütungsausschusses und wählte Philip Mosimann wieder zum Präsidenten. Weiter wurde Stefan Scheiber neu in den Verwaltungsrat gewählt. Mit dem gleichzeitigen Rücktritt von Heinrich Spoerry umfasst der Verwaltungsrat weiterhin sechs Mitglieder.

Nachhaltigkeitsbericht 2021

Ende Juni veröffentlichte Bucher Industries den Nachhaltigkeitsbericht 2021. Ein weiteres Mal wurden Produkte und Dienstleistungen präsentiert, mit denen die Kunden ihre Produktivität steigern, Kosten senken, sicher arbeiten und gleichzeitig ihren ökologischen Fussabdruck verkleinern können – der wirkungsvollste Beitrag von Bucher zu einer nachhaltigen Zukunft. Ein Beispiel ist die Produktreihe «GLADIATOR 1210» zur Streifenbearbeitung, mit der Kuhn Group die Anstrengungen im Bereich der konservierenden Landwirtschaft fortsetzt. Ein anderes Beispiel ist der konsequente Fokus von Bucher Hydraulics auf elektrohydraulische Subsysteme, die in elektrifizierten Spezial- und Nutzfahrzeugen zum Einsatz kommen. Bucher Industries hat im Berichtsjahr die Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie abgeschlossen und mit der Umsetzung begonnen. In einem ersten Schritt liegt ein starker Fokus auf der CO₂-Intensität in der Produktion. Der Konzern hat sich zum Ziel gesetzt, diese in fünf Jahren um 10% zu verringern. Um das Ziel zu erreichen, wurden 2021 verschiedene Massnahmen umgesetzt. So haben die Divisionen zusätzliche Photovoltaikkapazitäten installiert, den Anteil der aus dem Netz bezogenen Elektrizität aus erneuerbaren Quellen erhöht und ältere Produktionsanlagen durch energieeffizientere Maschinen ersetzt. Bucher Industries verwendet die Standards der Global Reporting Initiative (GRI), um über Nachhaltigkeit zu berichten. Der auf Englisch verfasste Nachhaltigkeitsbericht 2021 ist auf der Webseite verfügbar.

Aussichten 2022

Der Konzern erwartet, dass sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr auf sehr hohem Niveau abschwächen wird. Dank des aussergewöhnlich hohen Auftragsbestands werden die Kapazitäten stark ausgelastet bleiben. Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung und der Logistik dürften vorerst fortbestehen. Die Knappheit an qualifizierten Arbeitskräften wird die Abarbeitung des rekordhohen Auftragsbestands erschweren. Die daraus resultierenden Ineffizienzen in der Produktion sowie die generell steigende Kostenbasis werden den Druck auf die Margen erhöhen. Dazu kommen die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den COVID-19-Massnahmen in China. In diesem Umfeld erwartet der Konzern im Vergleich zu 2021 einen höheren Umsatz und eine etwas tiefere, zweistellige Betriebsgewinnmarge. Das Konzernergebnis dürfte den hohen Wert des Vorjahrs erreichen.

Niederweningen, 28. Juli 2022



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Divisions- berichte

Bucher Industries umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten. Die Aktivitäten richten sich auf die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen aus und verfügen weltweit über ein erhebliches Wachstums- und Ertragspotenzial. Die Geschäftsfelder umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, Anlagen für die Herstellung von Getränken sowie Automatisierungslösungen.

Kuhn Group

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	2021
Auftragseingang	635.3	607.7	4.5	6.0	1'675.7
Nettoumsatz	799.0	727.6	9.8	12.4	1'318.9
Auftragsbestand	730.3	467.1	56.3	58.3	941.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	114.5	108.3	5.7		195.6
% des Nettoumsatzes	14.3%	14.9%			14.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	97.9	91.0	7.6		160.8
% des Nettoumsatzes	12.2%	12.5%			12.2%
Personalbestand per Stichtag	6'095	5'800	5.1		5'832

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Insgesamt erfreuliche Entwicklung in herausforderndem Geschäftsumfeld

Landmaschinen waren in der ersten Jahreshälfte 2022 weiterhin stark nachgefragt, da die landwirtschaftlichen Einkommen dank insgesamt vorteilhafter Wetterbedingungen, guter Preise für Agrarprodukte sowie diverser staatlicher Unterstützungsprogramme auf zufriedenstellendem Niveau verblieben. Die hohen Agrarpreise waren auf die Nachfrage aus China, eine anhaltende Trockenheit in verschiedenen Regionen sowie den Krieg zwischen Russland und der Ukraine zurückzuführen. Jedoch kamen die Margen der Landwirte wegen des Kostenanstiegs für Dünge- und Futtermittel sowie Diesel unter Druck. In diesem Umfeld mit tiefen Lagerbeständen im Vertriebsnetz und steigenden Maschinenpreisen nahm der Auftragseingang der Division auf hohem Niveau zu. Der Auftragsbestand blieb auch nach Stornierung von Aufträgen aus Russland und der Ukraine äusserst hoch. Im zweiten Quartal entschärfte sich an den europäischen Produktionsstandorten die Situation in der Lieferkette teilweise und viele Maschinen konnten fertig montiert und ausgeliefert werden. Die Knappheit an Seefrachtcontainern hielt aber an, ebenso der Mangel an qualifiziertem Personal, insbesondere in den USA. Insgesamt nahm der Umsatz zu, wozu Brasilien einen wichtigen Beitrag leistete. Dank der sehr starken Kapazitätsauslastung und der Weitergabe der massiv gestiegenen Material- und Transportkosten lag die Betriebsgewinnmarge nahe beim guten Wert der Vorjahresperiode.

Aussichten 2022

Die Division erwartet, dass sich die Nachfrage nach Landmaschinen im zweiten Halbjahr auf sehr hohem Niveau normalisieren wird. Die durch den Krieg verursachten Unsicherheiten sowie der zunehmende Margendruck dürften die Investitionsbereitschaft der Landwirte dämpfen. Die Schwierigkeiten in Lieferkette und Logistik werden wahrscheinlich anhalten. Die Division rechnet dank des hohen Auftragsbestands mit einem Umsatzanstieg und einer Betriebsgewinnmarge im zweistelligen Bereich.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	2021
Auftragseingang	382.1	298.0	28.2	32.6	598.7
Nettoumsatz	238.2	255.8	-6.9	-3.7	522.6
Auftragsbestand	367.9	204.0	80.3	86.4	236.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	13.1	21.9	-40.2		43.7
% des Nettoumsatzes	5.5%	8.6%			8.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	7.7	16.6	-53.6		32.7
% des Nettoumsatzes	3.2%	6.5%			6.3%
Personalbestand per Stichtag	2'377	2'348	1.2		2'329

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Grosse Schwierigkeiten in der Beschaffung

Die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen war im ersten Halbjahr 2022 in den wichtigen Märkten weiterhin ausserordentlich stark. Der Auftragseingang von Bucher Municipal nahm um ein Drittel zu. Die Grosskehrfahrzeuge sowie die Kompaktkehrfahrzeuge «CityCat V20» und «CityCat VR50» waren wichtige Treiber für diese positive Entwicklung. Die elektrischen Modelle bei den Kompaktkehrfahrzeugen erfreuten sich einer sehr guten Nachfrage. Dank der Einführung von neuen Streuautomaten lag auch der Auftragseingang für Winterdienstsausrüstung klar über Vorjahresniveau. Im Bereich der Kanalreinigung waren weniger Bestellungen zu verzeichnen, weil die Kunden nicht genügend Chassis für den Aufbau der Ausrüstung beschaffen konnten. Die Division war in der eigenen Produktion stark von den Schwierigkeiten in den globalen Lieferketten betroffen. Chassis, Batterien, hydraulische Komponenten und Elektronik waren weiterhin schwierig und nur mit Verzögerungen zu beschaffen. Das temporäre Herunterfahren der IT-Infrastruktur im vierten Quartal 2021 führte vor allem zu Beginn der Berichtsperiode vereinzelt zu Lieferverzögerungen. Die Schwierigkeiten in der Beschaffung wirkten sich negativ auf die Produktionseffizienz von Bucher Municipal aus. An den Standorten in Australien und England kamen Engpässe beim Personal dazu. Der Umsatz lag entsprechend unter der Vorjahresperiode, der Auftragsbestand stieg gegenüber Ende 2021 um die Hälfte an. Trotz Weitergabe der höheren Materialpreise lag die Betriebsgewinnmarge deutlich unter der Vorjahresperiode. Grund dafür waren die Schwierigkeiten in der Lieferkette, welche die Effizienz beeinträchtigten, die Reduktion der Tätigkeiten in Russland und der entsprechend tiefere Produktionsausstoss.

Aussichten 2022

Die Division erwartet, dass sich die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen auf hohem Niveau normalisieren wird. Die Herausforderungen in der Lieferkette dürften anhalten, besonders Chassis werden voraussichtlich verzögert geliefert. Die Division rechnet deshalb mit einem Umsatz in der Grössenordnung von 2021. Die Betriebsgewinnmarge sollte dank der im Vorjahr umgesetzten Effizienzmassnahmen ansteigen.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	% ²⁾	2021
Auftragseingang	400.6	429.1	-6.6	-4.9	-8.7	855.7
Nettoumsatz	387.1	338.2	14.5	16.1	13.0	680.7
Auftragsbestand	327.0	225.1	45.3	47.4	37.0	319.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	63.3	56.8	11.4			110.6
% des Nettoumsatzes	16.3%	16.8%				16.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	52.9	45.8	15.5			88.0
% des Nettoumsatzes	13.7%	13.5%				12.9%
Personalbestand per Stichtag	2'926	2'689	8.8		7.8	2'825

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Anhaltend starke Kapazitätsauslastung

Die Hydraulikmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2022 auf ausserordentlich hohem Niveau rückläufig. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics nahm entsprechend gegenüber der Vorjahresperiode ab. Der Rückgang der Bestellungen in den wichtigen Segmenten Landtechnik, Fördertechnik und Baumaschinen konnte nicht durch die Zunahme in anderen Segmenten kompensiert werden. Regional gesehen war die Abnahme des Auftragseingangs vor allem auf Asien zurückzuführen, wo sich bereits Ende 2021 eine Abschwächung abgezeichnet hatte, die sich durch die COVID-19-Einschränkungen in China akzentuierte. Die Kapazitäten der Division blieben dank des anhaltend sehr hohen Auftragsbestands stark ausgelastet. Weiterhin bereiteten Engpässe beim Personal und in der Lieferkette Schwierigkeiten für die Produktion. Der Umsatz konnte trotzdem erneut gesteigert werden. Besonders deutlich war der Anstieg in Nordamerika, wo die Erholung nach dem Pandemiebedingten Einbruch später als in Asien und Europa eingesetzt hatte. Dank des höheren Umsatzes, der guten Kostenstruktur und der Preisanpassungen konnte die Betriebsgewinnmarge auf dem hohen Niveau der Vorjahresperiode gehalten werden.

Aussichten 2022

Die Division rechnet mit einer Abschwächung der Nachfrage vor allem in Asien und Teilen Europas auf weiterhin sehr hohem Niveau. Die Kapazitäten werden auch aufgrund des hohen Auftragsbestands stark ausgelastet bleiben und die Engpässe beim Personal anhalten. Entsprechend dürften die Herausforderungen in der Produktion fortbestehen. Bucher Hydraulics erwartet, dass der Umsatz ansteigen und die Betriebsgewinnmarge auf einem vergleichbaren Niveau wie 2021 liegen wird.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	2021
Auftragseingang	315.0	234.6	34.3	41.6	521.7
Nettoumsatz	229.6	172.2	33.3	39.8	394.3
Auftragsbestand	357.7	221.1	61.8	70.9	285.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	44.6	28.2	58.2		71.2
% des Nettoumsatzes	19.4%	16.4%			18.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	40.3	23.7	70.0		62.2
% des Nettoumsatzes	17.5%	13.7%			15.8%
Personalbestand per Stichtag	1'594	1'565	1.9		1'563

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Ausserordentlich gute Umsatzentwicklung

Die Division startete sehr gut ins Jahr. Die Nachfrage nach Glasbehältern blieb hoch und die Kapazitäten zu deren Herstellung knapp. Entsprechend setzte sich der rasante Aufschwung, der im Vorjahr nach dem COVID-19-bedingten Einbruch eingesetzt hatte, im ersten Halbjahr 2022 fort. Die Kundschaft von Bucher Emhart Glass gab Projekte frei, um den Maschinenpark zu modernisieren und auszubauen, und investierte auch in komplett neue Produktionsstandorte. Der Auftragseingang der Division stieg um ein Drittel und dies auf bereits gutem Niveau. Die Nachfrage war in allen wichtigen Regionen hoch, so auch in Asien, wo im Vorjahr noch eine Zurückhaltung zu spüren gewesen war. Insbesondere die Bestellungen für Glasformungsmaschinen und dazugehörige Ersatzteile nahmen zu, aber auch bei den Inspektionsmaschinen kam es nach einer Verzögerung nun zu einem Anstieg. Der Umsatz wuchs um ein Drittel gegenüber der noch tiefen Vorjahresperiode. Die Kapazitäten waren sehr gut ausgelastet und der Auftragsbestand stieg gegenüber Ende 2021 deutlich an. Die Division setzte die Anpassungen der Kapazitäten erfolgreich fort, um die Produktion steigern zu können. Schwierigkeiten bereiteten nach wie vor die Engpässe in der Logistik und in der Lieferkette. Dazu kamen die behördlichen Pandemie-Massnahmen in China. Die Betriebsgewinnmarge stieg von bereits ausserordentlich hohem Niveau noch einmal an. Gründe waren das hohe Umsatzvolumen bei einer weiterhin tiefen Kostenbasis, eine verbesserte Effizienz sowie ein insgesamt vorteilhafter Produkte- und Projektemix.

Aussichten 2022

Bucher Emhart Glass erwartet, dass die Nachfrage nach Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Glasbehältern hoch bleiben wird, die zunehmende Unsicherheit hinsichtlich Energieversorgung aber dämpfend wirkt. Die Produktionskapazitäten werden wegen des sehr hohen Auftragsbestands stark ausgelastet sein. Entsprechend geht die Division von einem deutlichen Umsatzanstieg aus. Aufgrund des veränderten Produktemix sowie der generell steigenden Kostenbasis dürfte die Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung des Vorjahrs ausfallen.

Bucher Specials

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	% ²⁾	2021
Auftragseingang	181.0	178.8	1.2	3.9	-0.8	366.4
Nettoumsatz	158.6	148.8	6.6	9.3	6.0	321.3
Auftragsbestand	144.2	105.7	36.4	40.5	33.3	120.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	14.2	14.0	1.4			32.2
% des Nettoumsatzes	9.0%	9.4%				10.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	11.9	11.7	1.7			27.5
% des Nettoumsatzes	7.5%	7.9%				8.6%
Personalbestand per Stichtag	1'076	941	14.3		9.7	953

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Insgesamt stabiler Geschäftsverlauf

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im ersten Halbjahr 2022 unterschiedliche Entwicklungen. Bei Bucher Vaslin zeigten die Kundinnen weiterhin ein reges Interesse, jedoch spiegelte sich dies wegen der strapazierten Lieferkette noch nicht im saisonal geprägten Geschäftsverlauf wider. Bucher Unipektin erlebte ein sehr positives erstes Halbjahr, in dem der Umsatz auch dank des guten Auftragsbestands deutlich gesteigert werden konnte. Das Biergeschäft wuchs signifikant, was insbesondere auf die Übernahme der tschechischen Firma Denwel im Januar 2022 mit rund 40 Mitarbeitenden zurückzuführen war. Dank der Akquisition bietet Bucher Unipektin nun ein komplettes Programm an Prozesstechnologien für die Bieraufbereitung an. Die Integration des Geschäfts verläuft nach Plan. Bei Bucher Landtechnik war der Geschäftsgang rückläufig, dies allerdings auf hohem Niveau und nach einigen Jahren mit sehr gutem Verlauf. Die bestehenden Unsicherheiten im Schweizer Agrarmarkt belasteten die Investitionsbereitschaft der Bauern, dazu kamen Lieferschwierigkeiten seitens der Hersteller. Bei Jetter setzte sich der positive Trend aus dem Vorjahr fort. Dieser war weiterhin stark getrieben durch die dynamische Entwicklung bei Bucher Emhart Glass. Insgesamt stiegen Auftragseingang und Umsatz von Bucher Specials leicht an. Die Betriebsgewinnmarge lag etwas unter dem Vorjahresniveau.

Aussichten 2022

Für Bucher Vaslin, Bucher Unipektin und Jetter wird ein weiterhin gutes Markumfeld erwartet. Bei Bucher Landtechnik dürften die unterdurchschnittlichen Schweizer Ernten von 2021 sowie die allgemeinen Kostensteigerungen die Investitionsbereitschaft der Kundschaft schmälern. Insgesamt geht die Division auch dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres sowie der Akquisition von Denwel von einem höheren Umsatz aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte in der Grössenordnung von 2021 liegen, da der Anstieg der Material-, Personal- und sonstigen Kosten mehrheitlich kompensiert werden kann.

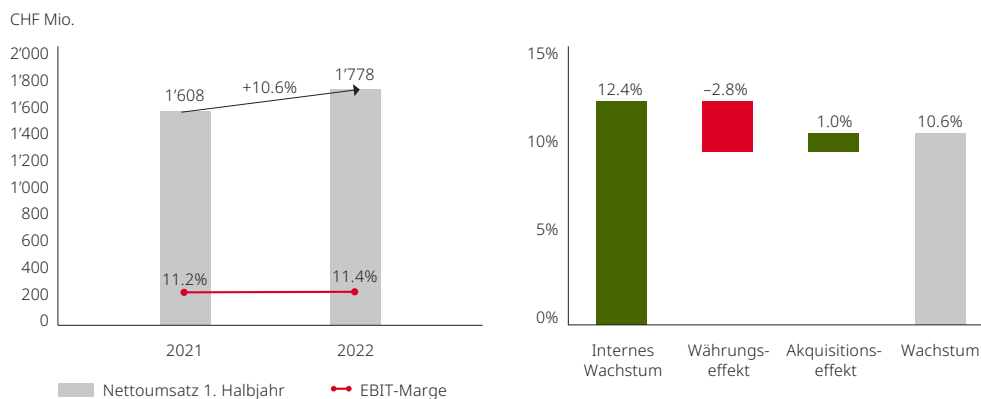
Finanz- bericht

Im ersten Halbjahr 2022 erzielte der Konzern eine ausserordentlich hohe Kapitalrendite. Diese ist auf den hohen Anstieg des Umsatzes bei weiterhin tiefer Kapitalbindung zurückzuführen. Die Finanzlage blieb sehr solide.

Finanzkommentar

Performance

Gute Marge bei deutlicher Umsatzsteigerung



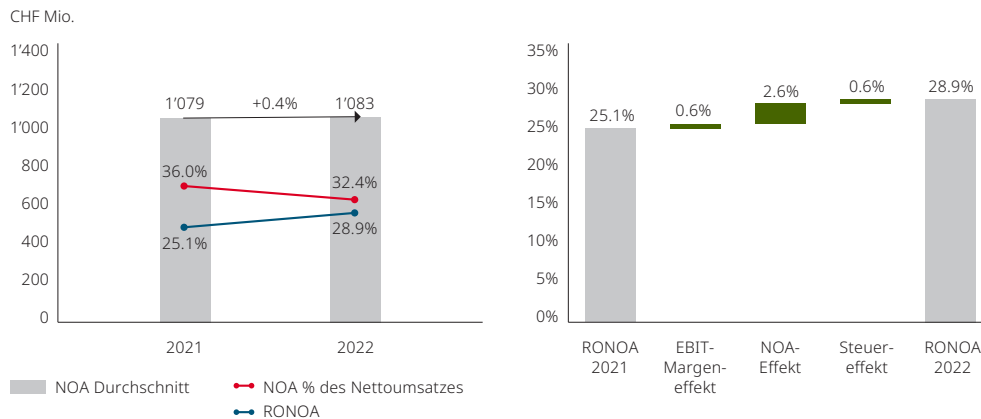
Anhaltend starke Kapazitätsauslastung Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries blieb auf sehr hohem Niveau und der Auftragseingang stieg um 9.3%. Der Umsatz wuchs trotz Herausforderungen in der Lieferkette und in der Logistik um 10.6%. Der Auftragsbestand befand sich auf einem sehr hohen Niveau, der Arbeitsvorrat des Konzerns betrug 6.8 Monate. Die negativen Währungseffekte von 3 Prozentpunkten waren im Wesentlichen auf den schwächeren Euro zurückzuführen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode veränderten sich die Durchschnittskurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR -6.3%, USD +3.6%, GBP -3.2%, SEK -9.6% und BRL +8.7%.

Weiterhin hohe Betriebsgewinnmarge Die Betriebsgewinnmarge betrug 11.4% und lag damit 0.2 Prozentpunkte über dem guten Wert des Vorjahrs. Die Ineffizienzen infolge der Schwierigkeiten in der Beschaffung und Produktion konnten durch die starke Auslastung, die Weitergabe der hohen Material- und Transportkosten sowie eine anhaltend tiefe Kostenbasis kompensiert werden. Den positiven Effekten aus den Bewertungsanpassungen der Vorsorgeverpflichtungen von CHF 3.0 Mio. standen vergleichbar hohe Wertberichtigungen und zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Reduktion der Geschäftstätigkeiten in Russland gegenüber. Die Herausforderungen bei der Rekrutierung von qualifiziertem Personal bestanden fort, insbesondere in den USA. Die Anzahl Vollzeitstellen nahm vor allem in Europa und Brasilien zu und erhöhte sich per Stichtag akquisitionsbereinigt um 4.9%.

Steigerung des Konzernergebnisses Das Konzernergebnis stieg gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 16.0 Mio. auf CHF 153.9 Mio. und entsprach 8.7% des Nettoumsatzes. Das Finanzergebnis belief sich auf CHF -3.5 Mio. und war hauptsächlich geprägt von negativen Währungseffekten aus nicht abgesicherten Fremdwährungspositionen. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der erwarteten effektiven Steuersätze des laufenden Jahres abgegrenzt und betrug CHF 45.8 Mio. Der effektive Steuersatz lag mit 22.9% im Schnitt der letzten Jahre.

Investiertes Kapital

Deutliche Steigerung der Rendite auf dem investierten Kapital (NOA)

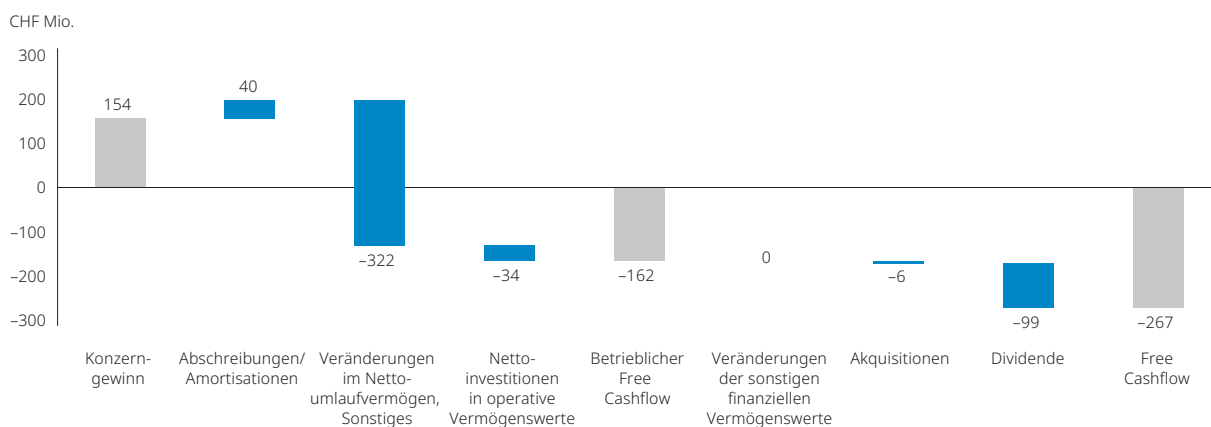


Hohe Kapitalrendite Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern lag mit ausserordentlich hohen 28.9% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch weit über den Kapitalkosten von 8%. Die erneute Steigerung der Rendite gegenüber der Vorjahresperiode ist auf die starke Umsatzzunahme bei stabiler Kapitalbindung zurückzuführen. Im Vergleich zum Jahresende 2021 stiegen die betrieblichen Nettoaktiven um CHF 297.6 Mio. Gründe dafür waren saisonale Effekte sowie zusätzlich die Engpässe in der Lieferkette und Logistik, die zu einer deutlichen Erweiterung der Lagerdauer führten.

Strategische Investitionen in internes und externes Wachstum Die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel betrugen CHF 34.7 Mio. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Jetter in Deutschland. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf CHF 63.3 Mio. und umfassten die Entwicklung von digitalen Lösungen für Präzisionslandwirtschaft, die Elektrifizierung von Kommunalfahrzeugen, die Entwicklung innovativer elektrohydraulischer Subsysteme und die «End to End»-Glasformung. Zu Beginn der Berichtsperiode wurde mit der Akquisition von Denwel zusätzlich in externes Wachstum investiert. Der Kaufpreis für die akquirierte Gesellschaft betrug CHF 6.4 Mio., der Geldfluss aus der Akquisition belief sich auf CHF 3.7 Mio. Die übernommene Gesellschaft erwirtschaftete seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 5.0 Mio.

Finanzierungs- und Risikomanagement

Free Cashflow



Free Cashflow saisonbedingt negativ Der hohe Geldabfluss ist hauptsächlich auf den Anstieg des Nettoumlaufvermögens und die höhere Dividende zurückzuführen. Die Ausgaben für Investitionen in internes und externes Wachstum lagen in der Grössenordnung des Vorjahrs.

CHF Mio.	Januar – Juni 2022	Januar – Juni 2021	Gesamtjahr 2021
Konzernergebnis	153.9	137.9	269.2
Abschreibungen und Amortisationen	40.2	41.7	84.7
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-327.9	-176.8	-53.8
Sonstige Veränderungen	5.6	20.5	42.2
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-33.8	-31.5	-71.6
Betrieblicher Free Cashflow	-162.0	-8.2	270.7
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	0.2	1.3	0.1
Akquisitionen	-5.5	-7.2	-45.2
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-0.2
Bezahlte/erhaltene Dividende	-99.3	-68.0	-67.7
Free Cashflow	-266.6	-82.1	157.7
Nettoliquidität	281.3	328.9	550.9
Nettoliquidität Durchschnitt	404.9	347.8	408.2

Solide Finanzlage Der Konzern verfügte Mitte Jahr über liquide Mittel von CHF 449.8 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 168.5 Mio. Die Nettoliquidität betrug CHF 281.3 Mio. und wird zum Ende des Jahres saisonbedingt wieder zunehmen. Mit Blick auf die sehr solide Finanzlage wurde der im Juni 2022 fällige Konsortialkredit im Umfang von CHF 150.0 Mio. nicht verlängert. Damit reduzierten sich die unbenutzten kommittierten Kreditlinien auf CHF 70.0 Mio. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2022 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt. Die Eigenkapitalquote betrug 56.3%. Mit dieser soliden Finanzlage bleiben die Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Januar – Juni		Januar – Juni		Gesamtjahr	
	2022	%	2021	%	2021	%
Nettoumsatz	1'777.7	100.0	1'607.8	100.0	3'176.4	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	69.2		51.6		103.3	
Materialaufwand	–988.1		–854.7		–1'703.3	
Personalaufwand	–431.2		–421.4		–813.8	
Sonstige betriebliche Erträge	12.8		10.7		24.1	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–197.0		–173.0		–350.1	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	243.4	13.7	221.0	13.7	436.6	13.7
Abschreibungen	–38.1		–39.4		–79.3	
Amortisationen	–2.1		–2.3		–5.4	
Betriebsergebnis (EBIT)	203.2	11.4	179.3	11.2	351.9	11.1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.5		1.7		2.2	
Finanzaufwand	–6.1		–1.3		–4.7	
Finanzertrag	1.1		3.1		2.6	
Ergebnis vor Steuern	199.7	11.2	182.8	11.4	352.0	11.1
Ertragssteuern	–45.8		–44.9		–82.8	
Konzernergebnis	153.9	8.7	137.9	8.6	269.2	8.5
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	153.1		137.0		265.5	
Anteil Minderheitsaktionäre	0.8		0.9		3.7	
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	14.97		13.40		25.96	

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.

	30. Juni 2022	30. Juni 2021	31. Dezember 2021
Flüssige Mittel	417.2	462.9	672.2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	32.6	35.5	33.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	560.3	488.5	438.0
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	112.2	99.9	85.6
Vorräte	982.7	786.0	845.2
Umlaufvermögen	2'105.0	1'872.8	2'074.4
Forderungen	7.7	7.5	8.4
Sachanlagen	591.8	625.0	598.8
Immaterielle Anlagen	11.2	15.3	12.6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.3	3.9	3.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	13.5	13.5	12.9
Latente Ertragssteuerforderungen	60.9	58.2	57.7
Anlagevermögen	688.4	723.4	693.8
Aktiven	2'793.4	2'596.2	2'768.2
Finanzverbindlichkeiten	52.5	34.8	37.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	372.6	312.2	297.8
Anzahlungen von Kunden	192.8	133.9	335.5
Rückstellungen	77.0	70.0	76.3
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	329.6	328.4	279.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'024.5	879.3	1'026.5
Finanzverbindlichkeiten	116.0	134.7	117.3
Rückstellungen	11.3	11.1	10.9
Sonstige Verbindlichkeiten	13.9	15.0	14.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	27.6	19.6	23.2
Vorsorgeverpflichtungen	28.7	48.0	43.6
Langfristige Verbindlichkeiten	197.5	228.4	209.1
Fremdkapital	1'222.0	1'107.7	1'235.6
Aktienkapital	2.1	2.1	2.1
Eigene Aktien	-3.5	-5.9	-5.9
Gewinnreserven	1'553.4	1'473.0	1'515.5
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	1'552.0	1'469.2	1'511.7
Anteil Minderheitsaktionäre	19.4	19.3	20.9
Eigenkapital	1'571.4	1'488.5	1'532.6
Passiven	2'793.4	2'596.2	2'768.2

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Januar – Juni	Januar – Juni	Gesamtjahr
	2022	2021	2021
Konzernergebnis	153.9	137.9	269.2
Ertragssteuern	45.8	44.9	82.8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.5	-1.7	-2.2
Sonstiges Finanzergebnis	5.0	-1.8	2.1
Abschreibungen und Amortisationen	40.2	41.7	84.7
Sonstige Erfolgseinflüsse	-3.3	2.8	1.6
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-0.6	-0.6	-0.2
Erhaltene Zinsen	0.6	0.8	2.1
Bezahlte Zinsen	-0.4	-0.2	-1.6
Bezahlte Ertragssteuern	-28.2	-26.1	-53.3
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen	-11.8	2.4	10.9
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-127.3	-64.8	-33.9
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-15.2	-14.9	-14.8
Veränderung Vorräte	-145.9	-72.9	-168.7
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-139.7	-124.4	94.0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.3	64.9	64.7
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	28.2	35.8	16.6
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-6.3	-0.5	-11.7
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-128.2	23.3	342.3
Investitionen in Sachanlagen	-33.6	-31.4	-71.5
Erlös aus Abgang von Anlagevermögen	0.9	1.1	1.9
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1.1	-1.2	-2.0
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-0.9	-0.4	-0.4
Abgang von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0.5	1.7	2.3
Akquisitionen	-5.5	-7.2	-45.2
Erhaltene Dividende	0.3	0.1	0.4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-39.4	-37.3	-114.5
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.6	-1.5	-0.2
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	13.9	21.8	7.1
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-0.2
Bezahlte Dividende	-99.6	-68.1	-68.1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-84.1	-47.8	-61.4
Währungseinflüsse	-3.3	10.0	-8.9
Nettoveränderung flüssige Mittel	-255.0	-51.8	157.5
Flüssige Mittel per 1. Januar	672.2	514.7	514.7
Flüssige Mittel per Stichtag	417.2	462.9	672.2

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheits- aktionäre	Total Eigen- kapital
			Verrech- neter Goodwill	Umrech- nungs- reserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinn- reserven			
Stand per 1. Januar 2022	2.1	-5.9	-296.0	-151.1	-0.8	1'963.4	1'511.7	20.9	1'532.6
Konzernergebnis						153.1	153.1	0.8	153.9
Veränderung Umrechnungsreserven				-10.4			-10.4	-	-10.4
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-1.0		-1.0	-	-1.0
Aktienbezogene Vergütungen		2.4				-1.2	1.2		1.2
Verrechneter Goodwill			-5.3				-5.3		-5.3
Dividende						-97.3	-97.3	-2.3	-99.6
Stand per 30. Juni 2022	2.1	-3.5	-301.3	-161.5	-1.8	2'018.0	1'552.0	19.4	1'571.4
Stand per 1. Januar 2021	2.1	-6.9	-254.5	-134.1	2.4	1'762.3	1'371.3	19.5	1'390.8
Konzernergebnis						137.0	137.0	0.9	137.9
Veränderung Umrechnungsreserven				36.8			36.8	0.5	37.3
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-2.0		-2.0	-	-2.0
Aktienbezogene Vergütungen		1.0				0.3	1.3		1.3
Verrechneter Goodwill			-8.7				-8.7		-8.7
Dividende						-66.5	-66.5	-1.6	-68.1
Stand per 30. Juni 2021	2.1	-5.9	-263.2	-97.3	0.4	1'833.1	1'469.2	19.3	1'488.5

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht

Allgemeine Information Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

Grundlagen der Rechnungslegung Die ungeprüfte verkürzte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» im Speziellen erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte dieser Halbjahresbericht in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. Die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verpflichtungen oder des wirtschaftlichen Nutzens der Personalvorsorgepläne angewendeten Annahmen wurden neu beurteilt. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der erwarteten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt. In Anbetracht des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine wurden die Vermögenswerte in den entsprechenden Ländern neu evaluiert. Ansonsten traf das Management in der konsolidierten Halbjahresrechnung im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2021 keine neuen Annahmen und Einschätzungen.

Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind hier aufgeführt:
bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen

2. Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Getränken, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Automatisierungslösungen (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz			Betriebsergebnis (EBIT)			Betriebliche Nettoaktiven (NOA)		
	Januar – Juni			Januar – Juni			30. Juni	31. Dezember	
	2022	2021	%	2022	2021	%	2022	2021	%
Kuhn Group	799.0	727.6	9.8	97.9	91.0	7.6	434.0	214.9	102.0
Bucher Municipal	238.2	255.8	–6.9	7.7	16.6	–53.6	257.8	246.6	4.5
Bucher Hydraulics	387.1	338.2	14.5	52.9	45.8	15.5	311.9	286.0	9.1
Bucher Emhart Glass	229.6	172.2	33.3	40.3	23.7	70.0	149.3	129.7	15.1
Bucher Specials	158.6	148.8	6.6	11.9	11.7	1.7	89.4	72.9	22.6
Berichtspflichtige Segmente	1'812.5	1'642.6	10.3	210.7	188.8	11.6	1'242.4	950.1	30.8
Sonstiges/Konsolidierung	–34.8	–34.8	–	–7.5	–9.5	21.1	30.1	24.8	21.4
Konzern	1'777.7	1'607.8	10.6	203.2	179.3	13.3	1'272.5	974.9	30.5

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Divisionen hatten nur unwesentliche Intersegmentumsätze.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.		
Januar – Juni		
	2022	2021
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	210.7	188.8
Sonstiges/Konsolidierung	–7.5	–9.5
Betriebsergebnis (EBIT)	203.2	179.3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.5	1.7
Finanzaufwand	–6.1	–1.3
Finanzertrag	1.1	3.1
Ergebnis vor Steuern	199.7	182.8

3. Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen Im Januar 2022 erwarb Bucher Industries 100% der Aktien der Denwel spol. s r.o., Prag, Tschechien, einen Lieferanten von spezialisierten Produkten und Systemen für den Filtrationsbereich in Brauereien. Das Unternehmen wurde in die Division Bucher Specials integriert. Der Kaufpreis betrug CHF 6.4 Mio., der Geldfluss aus der Akquisition CHF 3.7 Mio. und der Goodwill belief sich auf CHF 4.4 Mio. Zusammen mit den bedingten und aufgeschobenen Zahlungen für Akquisitionen aus den Vorjahren betrug der Geldfluss aus Akquisitionen CHF 5.5 Mio. und der Goodwill nach der Anpassung bedingter Zahlungen CHF 5.3 Mio. Dieser wurde mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Veröffentlichung der konsolidierten Halbjahresrechnung Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 26. Juli 2022 zur Veröffentlichung frei. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 26. Juli 2022 weitere Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

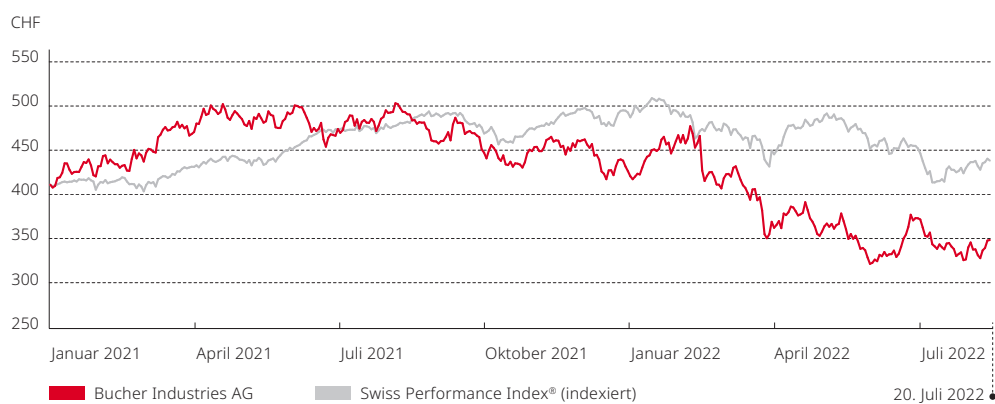
Informationen für Anleger

Kotierung

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert:

Valorennummer	243217
ISIN	CH0002432174
SIX Swiss Exchange	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

Aktienkursentwicklung



Termine

Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2022	27. Oktober 2022	6:00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2022	26. Januar 2023	6:00 Uhr
Geschäftsbericht 2022	24. Februar 2023	6:00 Uhr
Bilanzmedienkonferenz	24. Februar 2023	9:00 Uhr
Analystenkonferenz	24. Februar 2023	15:00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	19. April 2023	15:30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	21. April 2023	
Dividendenzahlung	25. April 2023	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2023	27. April 2023	6:00 Uhr
Halbjahresbericht 2023	27. Juli 2023	6:00 Uhr
Telefonkonferenz zum Halbjahresergebnis 2023	27. Juli 2023	10:00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2023	26. Oktober 2023	6:00 Uhr

Kontakt

Jacques Sanche, CEO
Manuela Suter, CFO

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 50

ir@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Impressum

Herausgeberin
Bucher Industries AG

Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
8058 Zürich, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Konzept und Gestaltung
MetaDesign AG, Zürich, Schweiz

Realisation
NeidhartSchön AG, Zürich, Schweiz

Druck und Verarbeitung
Druckmanufaktur.com AG, Urdorf, Schweiz

Fotografie
Lucas Chua, Johor, Malaysia

In diesem Halbjahresbericht werden die weibliche und die männliche Form verwendet, womit immer alle Personen mitgemeint sind.

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist massgebend.

28. Juli 2022

Halbjahresbericht 2022

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
[bucherindustries.com](https://www.bucherindustries.com)